Hörspieltext

(Musik. Man hört Geschirrklappen, die Familie sitzt beim Abendessen.)

Papa: Anton, was machst du denn für ein Gesicht? Schmeckt es dir etwa nicht?

Anton: Doch, doch. Das weiβt du doch, Papa! Nudeln sind meine Leibspeise. Vor allem mit Schneekäse.

Papa: Du meinst Parmesankäse? Oh, den liebe ich auch! Willst du noch Soβe?

Anton: Ja, wieso nicht …

Papa: Anton, was ist denn eigentlich los mit dir? Du schaust so griesgrämig. Hast du Ärger?

Anton: Nein. Sag mal, Papa: Wann ist endlich Wochenende?

Papa: Hm, heute ist Dienstag.

Anton: Mittwoch, Donnerstag, Freitag – noch drei Tage!

Papa: Ja, magst du nicht in die Schule gehen?

Anton: Na ja. Schule ist gerade nicht so spannend …

Papa: Was ist denn „nicht so spannend“?

Anton: Ach, wir machen immer dieselben Sachen. Lesen, schreiben, rechnen. Ich mag einfach nicht so lange still sitzen.

Papa: Deine Lehrerin ist doch nett, oder?

Anton: Ja, ich mag Frau Blau sehr. Trotzdem ... Jeden Tag ist es gleich, Papa!

Papa: Ich verstehe dich nicht, Anton. Hast du dich mit deinen Freunden gestritten?

Anton: Nein. Max und ich verstehen uns prima. Max ist im Moment krank.

Papa: Was hat Max denn?

Anton: Hohes Fieber. Seit gestern. Aber ich habe ja noch Simon als Freund.

Papa: Mmhhh ... Hoffentlich wirst du nicht auch noch krank. Bist du fertig mit Essen?

Anton: Ja, es war lecker.

Papa: Dann stell den Teller in die Spüle und wische bitte noch den Tisch ab – ja, mit dem grünen Lappen.

Anton: Okay. Kann ich dann mit meinen Bausteinen spielen?

Papa: … und Flöte üben musst du auch noch, bevor es ins Bett geht.

Anton: Alles klar, Papa.

Papa: Kopf hoch, Anton.

(Musik)

Sabine Reichel: Weiter-Hörgeschichte „Der verrückte Schultag“
© Auer Verlag

Hörfolge 1 – Abendessen bei Familie Rein

Unterrichtsmaterial

30 min	**Einzelarbeit, zu zweit, Plenum**
Arbeitsblätter, Bildkarte 1	**Track 1**

Vorgehen:

- Die Kinder betrachten die Bildkarte zur Hörfolge 1 und überlegen im Murmelgespräch mit einem anderen Kind, wer darauf abgebildet ist und worüber die beiden Menschen sprechen.
- Die Ideen werden im Anschluss im Plenum gesammelt.
- Nun hört die Klasse die 1. Folge der Weiter-Hörgeschichte. Danach äußern sich die Schüler*innen frei und erzählen den Inhalt des Tracks noch einmal einem anderen Kind.
- Vor dem 2. Anhören erhalten die Schüler*innen das Arbeitsblatt und alle erlesen im Plenum die Fragen. Danach drehen die Kinder die Arbeitsblätter noch einmal um und hören genau den Hörtrack an. Erst danach bearbeiten sie das Arbeitsblatt.
- Am Ende der Stunde treffen sich alle im Gesprächskreis. Die Lehrkraft lässt die Kinder den Inhalt der nächsten Folge antizipieren: *Warum ist Anton tatsächlich traurig? Hat er vielleicht sogar Angst vor der Schule? Was könnte für Anton in der Schule schwierig sein? Wie könnte die Geschichte weitergehen?*

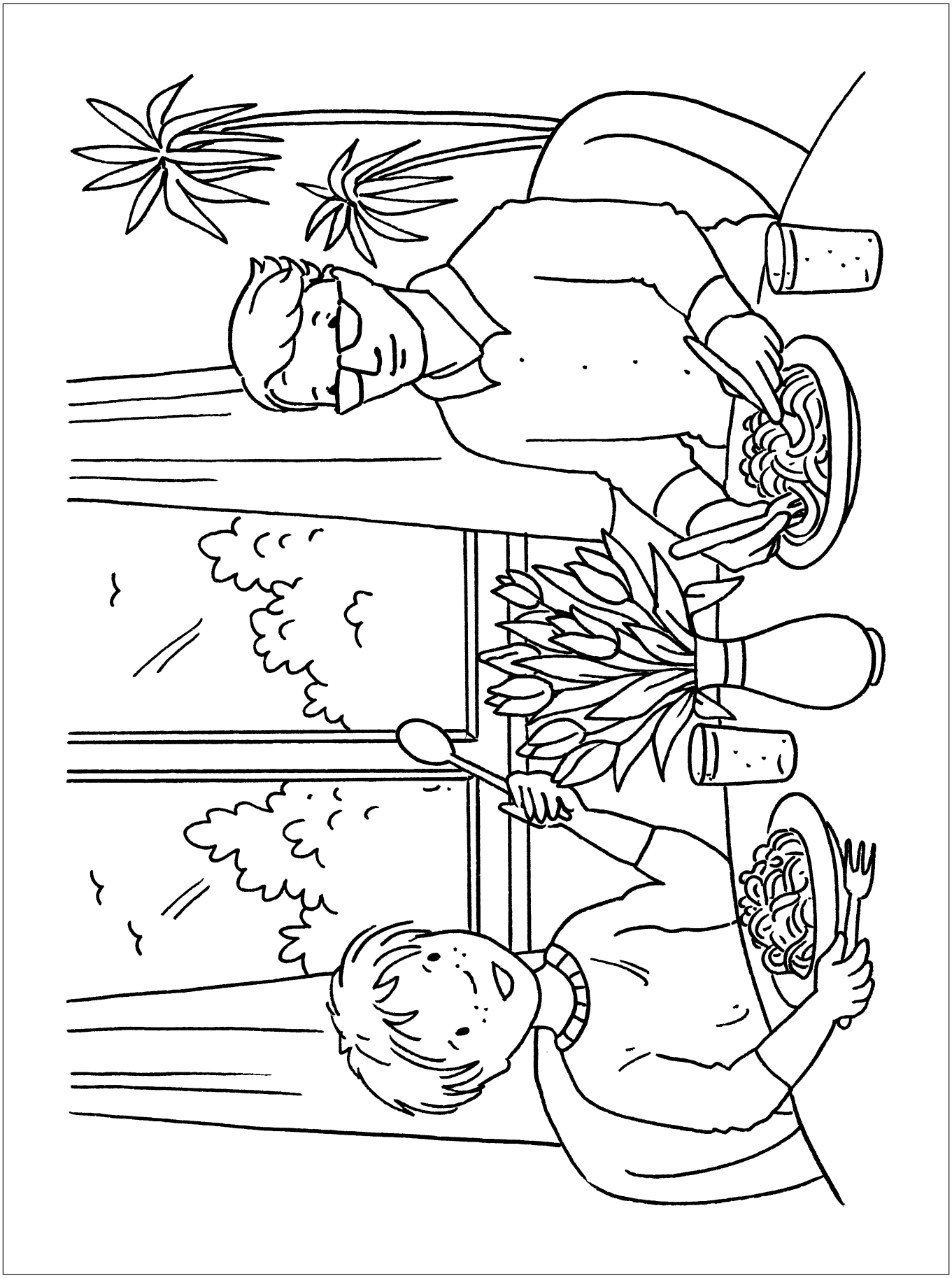
Auch ein Hörtagebuch ist eine sinnvolle Möglichkeit, diese Weiterhörgeschichte kontinuierlich zu gestalten. Dazu benötigt jedes Kind ein leeres Heft. Auf jede Seite klebt es die Bildkarte der entsprechenden Hörfolge (passend verkleinert am Kopierer), notiert die Überschrift und schreibt einen eigenen Text zum Gehörten.

Lösungen der Arbeitsblätter

Arbeitsblatt	**Arbeitsblatt**
1. Anton, Papa, Simon und Max, Frau Blau **2.** Schule ist langweilig.	**2.** Frau Blau **3.** Das ist die Lehrerin von Anton.

Sabine Reichel: Weiter-Hörgeschichte „Der verrückte Schultag“
© Auer Verlag

Bildkarte 1

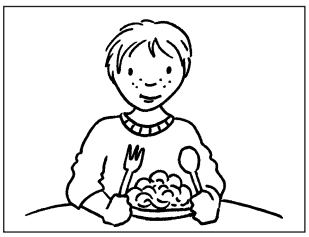


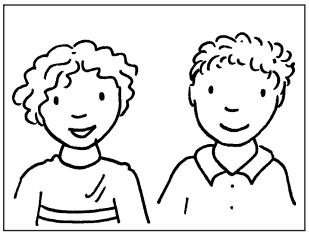
Sabine Reichel: Weiter-Hörgeschichte „Der verrückte Schultag“
© Auer Verlag

Name: | Datum:

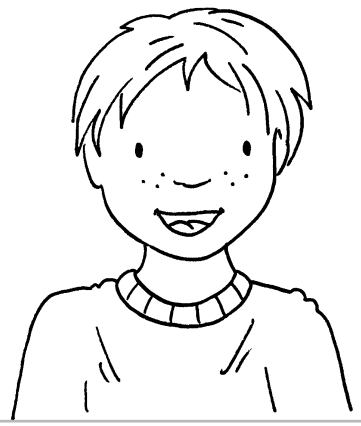
Abendessen bei Familie Rein

1. Wer ist das? Beschrifte.





2. Warum will der Junge nicht in die Schule gehen? Schreibe in die Sprechblase.



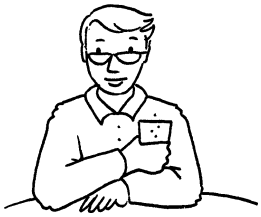
Sabine Reichel: Weiter-Hörgeschichte „Der verrückte Schultag“
© Auer Verlag

Name: | Datum:

Abendessen bei Familie Rein

1. Kreuze die richtigen Sätze an.

- ○ Der Junge heiβt Anton. (**F**)
- ○ Es ist Dienstag. (**R**)
- ○ Er isst mit seinem Papa zu Mittag. (**E**)
- ○ Papa kann nicht verstehen, wieso Anton nicht in die Schule möchte. (**A**)
- ○ Anton mag keinen Parmesankäse. (**G**)
- ○ Anton soll mit einem grünen Lappen den Tisch abwischen. (**U**)
- ○ Antons Freunde heiβen Simon und Paul. (**T**)
- ○ Antons Freund hat Fieber. (**B**)
- ○ Anton soll noch Flöte üben. (**L**)
- ○ Anton freut sich schon auf morgen, da die Klasse einen Ausflug macht. (**F**)
- ○ Anton will mit seinen Bausteinen spielen. (**A**)
- ○ Anton hat Masern. (**O**)
- ○ Anton hat Nudeln gegessen. (**U**)



2. Setze die Buchstaben hinter den angekreuzten Sätzen zusammen. Schreibe sie auf.

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

3. Wer ist die gesuchte Person von Aufgabe 2? Woher kennt Anton sie?

Sabine Reichel: Weiter-Hörgeschichte „Der verrückte Schultag“
© Auer Verlag

Bildkarte 2

Sabine Reichel: Weiter-Hörgeschichte „Der verrückte Schultag“
© Auer Verlag

Hörfolge 7 – Eine seltsame Begrüßung

Hörspieltext

(Man hört Schritte im Gang und Getuschel.)

Anton: Simon, du trödelst schon wieder.

Simon: Ja, ja, es ist halt nicht so einfach, an den ganzen Stühlen vorbeizukommen.

Anton: Beeil dich, es ist gleich 8 Uhr.

(Zwusch!)

(Es gongt.)

Simon: Nanu? Es gongt ja schon? Auf meiner Uhr sind es noch 7 Minuten bis 8 Uhr. Das verstehe ich nicht!

Anton: Schnell, hoch ins Klassenzimmer!

(Die beiden rennen die Treppen hoch ins Klassenzimmer und öffnen die Tür. Stille. Räuspern.)

Anton: Guten Morgen, Frau Blau.

Simon: Entschuldigung, Frau Blau.

Frau Blau: Simon, Anton... schon **wieder** zu spät.
Stellt euch bitte schnell hinter euren Stuhl, damit wir uns **endlich** begrüßen können!

(Die Klasse singt ein Guten-Morgen-Lied.)

Anton: *(flüstert)* Immer dieselbe Leier. Frau Blau könnte mal irgendwie anders sein.

Fee: Anders sein ... hihi ...

(Zwusch!)

Frau Blau: Das ist ja sehr schön, dass Anton und Simon zu spät gekommen sind.
Pünktlich sein – das ist doch **langweilig**.

Simon: Hier sind übrigens meine Hausaufgaben.

Frau Blau: Hausaufgaben? – Ach, das finde ich jetzt aber **gar** nicht nett von dir, Simon.
Wer macht denn heute noch Hausaufgaben? Ihr sollt doch alle Chips essen und euch nachmittags vor den Fernseher legen. Das hatten wir doch so ausgemacht.

Kind 1: Was ist denn mit Frau Blau los?

Kind 2: Die ist ja voll komisch heute!

Kind 3: Psst, nicht so laut!

Frau Blau: Wie? Nicht so laut? So ein Quatsch! Natürlich sollt ihr laut reden.
Flüstern in der Schule, das ist doch öde. Richtig rumschreien – das ist **klasse**!
Das üben wir jetzt alle mal gemeinsam. Auf 3 – 1, 2, 3 …

(Die ganze Klasse brüllt laut.)

Frau Blau: Na, geht doch.

Sabine Reichel: Weiter-Hörgeschichte „Der verrückte Schultag“
© Auer Verlag

Hörfolge 7 – Eine seltsame Begrüßung

Unterrichtsmaterial

60 min	**Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum**
Stifte, Schere, Holzspieße, Bildkarten 1–7, Bastelvorlagen „Stabpuppen“	**Track 7**

Vorgehen:

- Die Lehrkraft legt die Bildkarten der bisherigen Hörfolgen 1–6 in die Kreismitte. Die Schüler*innen bringen die Bildkarten in die richtige Reihenfolge und erzählen den Inhalt gemeinsam nach.
- Zum Antizipieren der nächsten Hörfolge legt die Lehrkraft die Bildkarte 7 dazu.
- Die Klasse hört die 7. Hörfolge. Danach äußern sich die Schüler*innen frei und erzählen den Inhalt des Tracks noch einmal einem anderen Kind. Spätestens bei diesem Track sollten die Schüler*innen die Vermutung äußern, dass die Fee wohl gezaubert haben könnte. Auch das Geräusch, das die Zaubereien akustisch untermalt, sollte – wenn noch nicht bei Hörfolge 6 geschehen – thematisiert werden.
- Beim 2. Anhören gibt die Lehrkraft den Schüler*innen den Auftrag, genau herauszufinden, was die Fee durch ihren Zauber im Klassenzimmer alles angerichtet hat.
- Es folgt eine gemeinsame Aussprache über diese lustigen Zaubereien.
- Die Kinder basteln die Stabpuppen (Lehrkraft kopiert die Vorlagen vorab auf dickeres Papier) und spielen damit die Hörfolge in Kleingruppen frei nach. Sie sollen auch darstellen, wie die Szene weitergehen könnte.

Das szenische Spiel mit den Stabpuppen können die Lehrkraft oder die Schüler*innen z. B. auch mithilfe einer Videokamera (vom Tablet oder Handy) filmen.

Sabine Reichel: Weiter-Hörgeschichte „Der verrückte Schultag“
© Auer Verlag

Bildkarte 9

Sabine Reichel: Weiter-Hörgeschichte „Der verrückte Schultag“
© Auer Verlag